



## Petition Ortsdurchfahrt:

Zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen lancierten wir im April 2019 die Petition «Stopp Erneuerung der Nidauer Ortsdurchfahrt». Die Medienmitteilung zur Petition findet ihr unter folgendem Link: [http://www.svp-nidau.ch/uploads/1/6/0/6/16060960/pressemitteilung\\_svp\\_nidau\\_-\\_petition\\_stopp\\_erneuerung\\_nidauer\\_ortsdurchfahrt.pdf](http://www.svp-nidau.ch/uploads/1/6/0/6/16060960/pressemitteilung_svp_nidau_-_petition_stopp_erneuerung_nidauer_ortsdurchfahrt.pdf)

Das zuständige Tiefbauamt des Kanton Berns wollte mit der grosszügigen Unterstützung des Gemeinderates die Nidauer Ortsdurchfahrt erneuern, da die Fussgängerstreifen im Stedtli nicht mehr den neusten Sicherheitsvorschriften entsprachen. Dies, obwohl sich heftiger Widerstand aus der Bevölkerung regte. Die SVP konnte die brandgefährliche und völlige überrissene Erneuerung nicht akzeptieren und lancierte deshalb die Petition «Stopp Erneuerung der Ortsdurchfahrt».

Geplant war die Aufhebung der Fussgängerstreifen, die Aufhebung der Fussgängerinseln und die künstliche Verengung der Fahrbahn. Wie sinnvoll ist eine Aufhebung der Fussgängerstreifen bei einer derart stark befahrenen Durchfahrtsstrasse? Absoluter Blödsinn!! Die Fussgänger überqueren irgendwo die Strasse und niemand weiss wer wirklich Vortritt hat. Die brenzligen und gefährlichen Situationen waren bereits vorprogrammiert.

Die Petition erfreute sich bei der Nidauer Bevölkerung grosser Beliebtheit und wurde mit 539 Unterschriften eingereicht. Aufgrund der Petition der SVP Nidau wurde der Kanton hellhörig und hat «nur» Tempo 30 eingeführt im Stedtli, die Fussgängerstreifen nicht aufgehoben und die Fussgängerinseln verbreitert. Somit sind die Vortrittsrechte im Stedtli für die Fussgänger klar geregelt.

Im Einsatz für die Sicherheit der Nidauer Bevölkerung, euer

Markus Baumann